

Der eierförmige Ball

Tino Wampfler



Projektarbeit 9. Klasse

Volkschule Lenk

Mai 2020

Betreuende Lehrperson

René Müller

Inhalt

Vorwort	3
Was ist American Football	4
Positionen.....	4
Offence	4
Defense.....	6
Ursprung American Football	8
NFL.....	9
Erfolg der NFL.....	10
Transfer und Gehalte	10
NFL Draft	11
Superbowl.....	13
American Football in der Schweiz	13
Geschichte des Schweizerischen American Football Verbandes	13
American Football Schweiz-USA	14
Interview mit Bay Harvey	15
Fazit Interview.....	17
Der Football.....	17
Form.....	18
Art des Werfens	18
Praktische Arbeit am Football.....	19
Planung.....	19
Die Aussenhülle	20
Lacing	23
Ballpflege	24
Kosten.....	25
Danke	26
Fazit.....	26
Literaturverzeichnis	27
Abbildungsverzeichnis.....	28
Arbeitsjournal.....	29

Vorwort

Ich bin seit einiger Zeit ein Fan des Sports American Football und verfolge Spiele im Fernsehen. Ich betreibe diesen Sport seit mehr als einem Jahr bei den Thun Tigers Junioren U16. Daher kam ich schon früh auf die Idee, einen eigenen American Football herzustellen und meinen Leser/innen etwas über meine Leidenschaft weiterzugeben.

Eine andere Idee kam mir eigentlich nie in den Sinn, doch ich konnte gut formulieren, wie ich mein Projekt durchführen will und was ich schreiben will, so willigte Herr Müller ein und ich konnte starten.

Ziele für mein Projekt, die ich mir vorgenommen habe:

- Ich möchte versuchen, meinen Ball möglichst so gut, wie ein echter fabrizierter Ball, herzustellen..
- Ich will, dass nach meiner Präsentation die Leute mehr über American Football wissen.
- Mehr über Geschichte des Sportes und über die NFL herausfinden

Was ist American Football

American Football ist eine US-amerikanische Ballsportart, welche seit 150 Jahren existiert. Es ist eine Mischung aus Fussball und Rugby. Doch durch viele Regeländerungen vom Rugby wird American Football eine ganz andere Sportart. Die grössten Unterschiede zum Rugby sind: Im American Football darf man den Ball nach vorne passen, hingegen sind im Rugby nur Rückwärtspässe erlaubt. Im American Football wird der Spielzug auch sofort gestoppt, wenn der Ballträger durch einen Gegner zu Boden gebracht wird. Im Rugby läuft es jedoch immer weiter, bis sich der balltragende Spieler dazu entscheidet, den Ball auf den Boden zu legen. Es gäbe noch viel mehr Regelunterschiede als diese zwei.

American Football wurde zwar in Amerika erfunden, aber wird schon lange nicht mehr nur in den Staaten gespielt, denn American Football hat sich mittlerweile auch in ganz Europa verbreitet und in verschiedensten Staaten wurden American Football Verbände mit Ligen und Nationalmannschaften gegründet.

Positionen

American Football ist eigentlich ein Sport für jedermann, der stark, athletisch, schnell, schwer und so weiter ist. Je nachdem, welcher Typ man ist, kann man beliebige Positionen spielen. Eine Mannschaft ist in drei Teams aufgeteilt: Offense, Defense und Specialteams. Ich erkläre nun die verschiedenen Positionen.

Offence



Abbildung 1 Quarterback Patrick Mahomes

Der Quarterback (QB): Der Quarterback bekommt den Snap¹ und verteilt die Bälle dann an seine Ballempfänger. Der Quarterback muss gross sein und gut werfen und auch die Defense lesen können.

¹ Den Ball durch die Beine zurück an den Quarterback werfen.

Runningback (HB): Der Runningback, oder auch Halfback genannt, hat drei Funktionen. Er kann den Ball vom Quarterback mit einem Handoff² übernehmen, Routen laufen und den Ball zugeworfen bekommen oder auch noch als Absicherung hinten blocken. Ein Runningback muss schnell sein und auch stark.



Abbildung 2 Runningback Derick Henry



Abbildung 3 Fullback Jakob Johnson

Fullback (FB): Der Fullback ist eigentlich auch ein Runningback, aber er ist eigentlich ein Vorblocker für den Halfback und bekommt nur selten ein Handoff vom Quarterback. Er macht meistens bei Pässen auch Absicherungs-³ oder Nichtsnutz Routen⁴.

Wide Receiver (WR): Sie laufen Routen und bekommen vom Quarterback Pässe zugespielt. Die Wide Receiver müssen schnell sein und gut Pässe fangen können.



Abbildung 4 Wide Receiver DeAndre Hopkins



Abbildung 5 Tight End Rob Gronkowski

Tight End (TE): Der Tight End stellt sich vorne an der Line of Scrimmage⁵ auf und kann entweder blocken an der Linie oder so wie die Wide Receiver vom Quarterback Pässe empfangen. Ein Tight End muss stark und gross sein, dazu muss er auch gut Pässe fangen können.

² Der Quarterback übergibt den Ball direkt in die Hand des Runningbacks.

³ Wenn alle anderen Routen gedeckt werden oder der Quarterback unter Druck ist, ist dies die Absicherung.

⁴ Diese Routen sind nicht zum Anspielen gedacht, sondern um die Verteidigung zu verwirren, so dass andere Routen freikommen.

⁵ Die Linie, wo der Ball liegt.



Abbildung 6 Offensive Tackle Micheal Oher

Offensive Line (OL): Die Offensive Line besteht aus 5 Spieler: Zwei Offensive Tackle (RT/LT), zwei Offensive Guard (RG/LG) und ein Center (C). Alle haben eigentlich die gleiche Funktion, sie beschützen den Quarterback und machen mit Blocks Löcher auf, wo der Runningback durchlaufen kann. Der Center hat aber noch eine weitere Funktion, er muss den Ball snapen. Ein Offensive Lineman muss gross und stark sein und einige Kilos auf die Waage bringen.

Defense

Defensive Lineman (DL). Die Defensive Lineman müssen an den Offensive Lineman vorbeikommen, indem sie verhindern, dass sie geblockt werden und drängen den Gegner zurück. Sie müssen die Übersicht an der Line behalten und sehen, ob es einen Run oder einen Pass gibt. Sie müssen schauen, dass sich an der Line keine Löcher aufmachen, wo der Runningback durchlaufen kann. Die Defensive Lineman sind gross, schwer, stark und flink mit den Händen.



Abbildung 7 Defensive Tackle Aaron Donald



Abbildung 8 Defensive End Nick Bosa

Defensive End (DE): Die Defensive sind ganz rechts oder links an der Line aufgestellt und müssen ebenfalls versuchen, an den Offensive Lineman vorbeizukommen. Sie müssen schauen, dass niemand an ihnen aussen vorbeikommt und wenn der Quarterback einen Pass macht, versuchen sie ihn rechtzeitig zu Boden zu bringen. Ein Defensive End muss schnell, stark und flink sein.

Linebacker (LB). Die Linebacker müssen schauen, dass an der Line keine Löcher aufgehen und auch schauen, dass der Runningback nicht durchkommt. Sie müssen aber je nach Spielzug auch Zonen decken für einen Pass. Ein Linebacker muss schnell sein, die Offense gut lesen können und gut tackeln.



Abbildung 9 Linebacker
Luke Kuechly



Abbildung 10 Cornerback
Richard Sherman

Cornerback (CB): Der Cornerback steht gegenüber dem Wide receiver und muss ihn decken können, so dass er nicht angespielt werden kann. Ein Cornerback muss schnell und flink sein.

Freesafety und Strong safety (FS/SS): Die Saftys müssen hinten vom Feld die tiefen Zonen decken und dafür sorgen, dass kein Passempfänger hinter sie kommt. Ein Safty muss schnell und flink sein und gut die Offense lesen können sowie die Übersicht behalten.



Abbildung 11 Strong safety Tyrann
Mathieu

Ursprung American Football

Der Ursprung von American Football wird allgemein auf den 6. Dezember 1869 zurückdatiert. Die Universitäten von Rutgers und Princeton spielten gegeneinander in New Brunswick (New Jersey) das erste American Football Spiel. Man spielte damals eine Mischung aus Fussball und Rugby. Die Universität von Rutgers gewann das Spiel 6:4. Die Punkteverteilung war damals noch ganz anders als heute, zum Beispiel zählte ein Touchdown 4 Punkte und nicht 6.

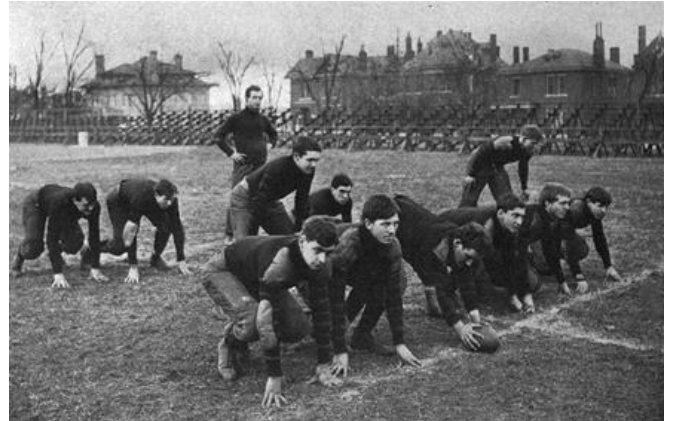


Abbildung 12 Spieler der Vanderbilt University 1904

Doch der American Football sollte noch entstehen. Im Jahr 1874 trafen die Mannschaft der Harvard University und die Rugby Mannschaft von Montreal Kanada aufeinander und sie spielten nach ersten Regeln.

(Wikipedia, 2019)



Abbildung 13 Europameisterschaft im American Football

NFL

50 Jahre nachdem man anfing American Football in den Universitäten zu spielen, hatte man die APFA (American Professional Football Association) gegründet. 1920 war die erste Saison. Doch es gab keinen einheitlichen Spielplan und ein beliebiges Team spielte gegen einen beliebigen Gegner, welcher aus finanziellen Gründen geografisch nahe lag. Es gab auch keine Mindestanzahl an Spielen, also ein Team hatte zum Beispiel 13 Spiele und ein anderes nur ein Spiel, also war es sehr unausgeglich.

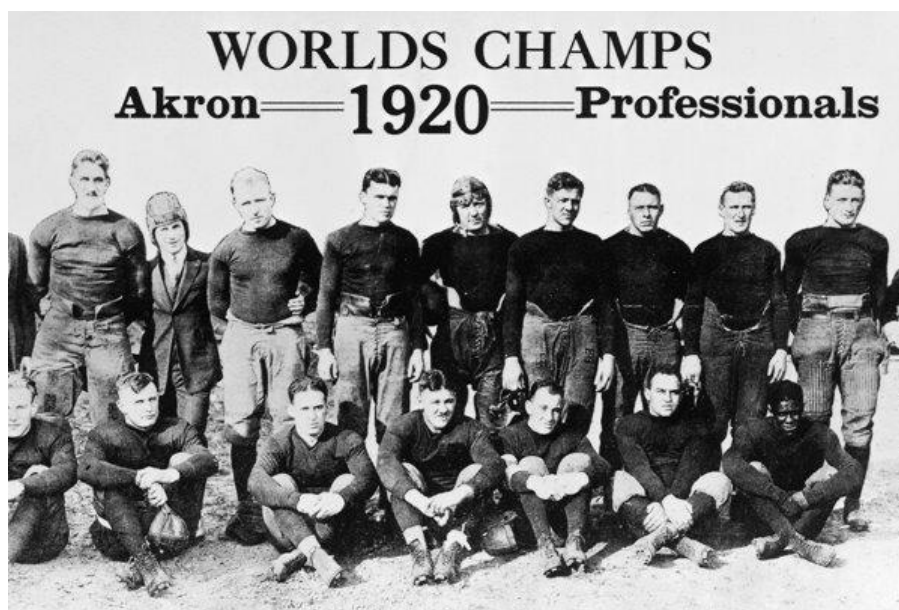


Abbildung 14 Die ersten Gewinner der NFL Akron Professionals

Zwei Jahre nach der Gründung wurde die APFA in NFL umgetauft. 1960 gründete man die American Football League. Diese war bis 1969 eine eigene Profiligas. Im Jahre 1970 trat sie aber der NFL bei und die NFL wurde in zwei Conferences aufgeteilt: die American Football Conference (AFC) und die National Football Conference (NFC). Diese Aufteilung blieb bis heute. (Thun Tigers, 2019)

Erfolg der NFL

Wer American Football gerne hat, der schaut bestimmt auch NFL Spiele. Die NFL ist die beliebteste American Football Liga der Welt. Doch warum wurde sie so berühmt und warum ist und bleibt sie immer noch so erfolgreich?

Dafür habe ich viele Gründe gefunden. Doch man muss ganz zurück zum Anfang gehen. Die NFL ist die erste professionelle American Football Liga der Welt. Sie startete mit einem kleinen Budget. Die Teams mussten sich in die Liga einkaufen. Doch das Budget vergrößerte sich durch die Zunahme der Zuschauer und weil man nach der Universität in der NFL spielen wollte, da es keine anderen Möglichkeiten gab. Dadurch, dass sich das Budget vergrößerte und die Spiele im Fernseher ausgestrahlt werden konnten, konnte man sich weiter auf dem Land ausbreiten. Spieler konnten nun auch bezahlt werden und dadurch wollten noch mehr Spieler in der NFL spielen. Doch was noch nicht immer so gut war, war die Ausgeglichenheit der Teams. Zum Beispiel gewannen die Green Bay Packers die ersten drei Superbowls.

Transfer und Gehalte

Woher kommt aber jene Ungleichheit? Vom Geld! Der Erfolg hing von dem Geld, welches der Besitzer des Vereins hatte, ab und man wollte so viel wie möglich verdienen. Doch dies änderte sich auf die Saison 1994, damals wurde das sogenannte Salary Cap eingeführt. Das Salary Cap ist die Gehaltsobergrenze, welche jeder Club für Spieler ausgeben darf und die ist bei jedem Team genau gleich. Egal ob das Team den Superbowl gewonnen hat oder ein Conference Champion ist, hat jedes Team die gleiche Gehaltsobergrenze. Das Salary Cap ändert sich von Jahr zu Jahr, da es immer wie mehr Geld in der Liga gibt. Die besten Spieler bekommen logischerweise das beste Gehalt und manchmal, wenn der Vertrag von einem guten Spieler ausläuft, dann reissen sich die Teams um den Spieler und machen ihm ein Angebot und der Beste wird natürlich genommen, aber vielleicht muss dann ein anderer weniger guter Spieler entlassen werden, damit man den guten Spieler bezahlen kann. Doch das gute an dieser Sportart ist, dass ein einzelner guter Spieler nicht die Lösung ist. Wie in anderen Teamsportarten muss man auch andere gute Spieler haben.

Dieses Jahr gibt es einen Extremfall in der Offseason⁶. Die Tampa Bay Buccaneers haben gerade zwei Treffer gelandet. Sie hatten letztes Jahr schon zwei top Receiver ergattert, doch dieses Jahr haben sie die Legende Tom Brady, einen Top Quarterback, zu sich holen können und dazu noch den besten Tight End, den es je gegeben hatte, und das für (nur) 10 Millionen für ein Jahr. Insgesamt kostet die Offense der Tampa Bay Buccaneers über hundert Millionen und das Salary Cap ist 198 Millionen hoch. Es bleibt also nicht mehr so viel für die Defense und das Special Team. Das ganze Konzept finde ich sehr gut, um die Liga ausgeglichen zu halten. (Wikipedia, 2020)

NFL Draft

Der NFL Draft ist eine Chance für die Teams und junge Spieler aus dem College. Die College Spieler beweisen in ihrer Collegezeit, dass sie die besten sind und das Zeug dazu haben, in der NFL zu spielen. Denn nur die besten Spieler aus dem College schaffen es in die NFL. Doch die Spieler müssen sich auch vor den Scouts beweisen. Dies können sie bei alljährlichen NFL Combine, wo sie auf ihren Positionen zeigen, was sie können und die Scouts zu überzeugen versuchen. Doch nicht alle werden an den NFL Combine eingeladen, eben nur die besten.



Abbildung 15 Wide Receiver D.K. Metcalf

⁶ Nachdem die Saison vorbei ist, können Teams Spieler tauschen und Verträge anbieten.

Die Teams können dann in 7 Runden beim NFL Draft ihren Wunschspieler aussuchen. In der ersten Runde werden die besten Spieler aus dem College gedraftet. Es ist eine Ehre, den Spieler zu sein, welcher zuerst gedraftet wird. Dieses Jahr war es ein einzigartiger Spieler, welcher in seinem letzten Jahr an der Louisiana State University eine hervorragende Saison gezeigt hatte. Sein Name ist Joe Burrow, er ist Quarterback und der Gewinner der Heisman Trophy⁷.



Abbildung 16 Quarterback Joe Burrow

Doch welches Team hat den Anspruch auf den ersten Pick im NFL Draft. Das ist sehr ausgeglichen geregelt. Das Team, welches in der letzten Saison am schlechtesten war, kann zuerst den Wunschspieler auswählen und zuletzt kommen dann die Superbowl Champions zum Zug. Diese Reihenfolge gilt dann für jede Runde. Doch die Teams können für frühere Picks gegen Pick aus dem nächsten Jahre traden⁸ oder man kann auch einen Spieler aus der Mannschaft gegen einen Pick im NFL Draft traden.

Doch es muss nicht immer sein, dass die Spieler, welche in der ersten Runde gedraftet werden, die besten in der Liga werden. Es gibt immer wieder sogenannte Draftsteals. Das ist, wenn Spieler, welche in späteren Runden gedraftet werden, eine erfolgreiche Karriere in der NFL haben. Der etwa grösste Draftsteal ist Tom Brady, er wurde erst in der 6. Runde als Quarterback gedraftet und hatte in seiner 20-jährigen NFL Karriere sehr viel Erfolg. Er gewann mit den New England Patriots sechs Mal den Super Bowl und gewann neun Mal die AFC Championship. Er wird als der G.O.A.T. (Greatest of all Time) bezeichnet.



Abbildung 17 Quarterback Tom Brady

⁷ Auszeichnung für den besten Spieler vom College Football.

⁸ Teams tauschen Spieler gegen Spieler oder Draft Picks gegen Spieler. Aber nicht gegen Geld tauschen.

Superbowl

In der Saison 1967 wollte man eine World Championship veranstalten, an dem der Meister der NFL gegen den Meister der AFL spielte. Dies war der erste Superbowl. Im Superbowl I spielten die Mannschaften Kansas City Chiefs (AFC Champion) gegen die Green Bay Packers (NFC Champion), in dem die Green Bay Packers zum ersten World Champion gekrönt wurden. Nachdem die beiden Ligen sich zusammengetan haben, hatte sich eigentlich nichts verändert, es spielte einfach der AFC Champion gegen den NFC Champion, was eigentlich das genau gleiche ist. Bis heute fand in jeder Saison ein Superbowl statt und dieses Jahr wurde der 54. Superbowl durchgeführt. Der Superbowl ist der grösste American Football Event und einer der grössten Sportevents der Welt. (Wikipedia, 2020)

American Football in der Schweiz

Geschichte des Schweizerischen American Football Verbandes

In Lugano wurde am 26. Dezember 1982 der schweizerische American Football Verband (SAFV), früher Swiss Football League, gegründet. Der damalige Präsident, Massimo Monti, war ein Ex-Spieler einer Mailänder American Football Mannschaft. Er war der Gründer der damaligen Swiss Football League und auch der American Football Mannschaft Lugano Seagulls. Die Seagulls spielten zuerst nur gegen italienische Teams, doch nachdem immer mehr Vereine in der Schweiz gegründet wurden, konnte im Jahr 1986 die erste Saison mit acht Teams durchgeführt werden. 1987 konnte ein weiterer Schritt gemacht werden und man konnte an europäischen Wettbewerben teilnehmen.



Abbildung 18 U19 Junioren der Thun Tigers im Junior Bowl

American Football Schweiz-USA

Bay Harvey ist der Quarterback der U19 Mannschaft der Thun Tigers. Ich habe mit ihm ein Interview durchgeführt und ihn über die Unterschiede zum American Football in der USA befragt. Bay hatte letztes Jahr ein Semester bei einer High School in Cleveland für die Cleveland Heights Tigers Football auf der Position des Quarterbacks und Kickers gespielt. Er war dort ein regelrechter Star und übertraf die Erwartungen bei den Cleveland Heights Tigers. Er wurde „The swiss army knife“ genannt, weil er auf vielen Positionen zum Spielen geeignet ist.



Abbildung 19 Bay Harvey bei den Cleveland Heights Tigers

Hier in der Schweiz stand er zuerst als Quarterback im Schatten seines Bruders. In dieser Zeit aber spielte er als sehr guter Wide Receiver. Als dann sein Bruder zu alt war für die U19, stand er als Quarterback wieder im Rampenlicht und war der Star. Er ist sehr gross, schwer, schnell und hat auch noch sehr gute Würfe drauf. Trainer von anderen Teams waren fasziniert von ihm. Er wurde in den Votings von NFL Switzerland auf Instagram zum besten U19 Quarterback gewählt und wurde von den Thun Tigers zum Most Valuable Player⁹ der U19 gewählt.

⁹ Wertvollster Spieler

Interview mit Bay Harvey

Wie waren die Übungen im Training im Vergleich zur Schweiz?

Viele Übungen waren anders, weil wir dort einen anderen offensiven Stil hatten als die meisten Teams in der Schweiz, doch die Basics im Football sind immer gleich: Werfen, fangen, decken, takeln etc. Also waren es insgesamt viele neue Übungen, aber auch viele, die ich schon kannte.

Wie waren für dich die ersten Trainings mit dem neuen Team?

In den ersten Trainings war ich recht nervös. Als neuer Spieler im Team musste ich beweisen, was ich darauf habe. Doch viele andere Spieler waren am Anfang sehr freundlich und sobald sie mich werfen sahen, wussten sie, dass ich etwas zur Saison beitragen könnte.

Was hatten die anderen Spieler gedacht von dir, weil du ein Schweizer Spieler bist?

Am Anfang gab es vielleicht ein paar Vorurteile, aber sobald ich mit ihnen ein bisschen geredet hatte, und sie merkten, dass ich einfach ein normaler Typ bin, lief alles reibungslos ab. Natürlich wurde nicht vergessen, dass ich von der Schweiz bin, weil mein Spitzname war "Swiss Army Knife".

Wie waren die Coaches in der High-School?

Die Coaches waren sehr gut. Die meisten spielten auch an verschiedenen Universitäten und im Fall von meinem Head Coach sogar in der NFL. Sie hatten viel Wissen und Erfahrung und wussten, wie man ein Team coachen muss, damit alles gut funktioniert.

Wie waren die spielerischen Qualitäten der anderen Spieler?

Die zwei Aspekte, die ich am meisten bemerkte, waren erstens, dass die meisten Spieler schneller waren als Spieler in der Schweiz und zweitens, dass viele Spieler viel mehr Erfahrung hatten. Die meisten Spieler spielten schon seit der Primarschule Football und diesen Unterschied an Erfahrung gegenüber Spielern in der Schweiz war schon bei den ersten Trainings markant.

Wie warst du im Vergleich zu den anderen auf physischer Ebene?

Auf physischer Ebene konnte ich gut mithalten. Für einen Quarterback an einer High School bin ich sowieso eher grösser (1.86m, 98kg) und das Training in der Schweiz in den Jahren zuvor sorgte dafür, dass ich auch stark war. Der einzige Unterschied war, dass ich in der Schweiz einer der schnelleren Spieler war und in Cleveland eher durchschnittlich schnell war.

Auf welchem Niveau spielte dein Team?

Im High School Football gibt es mehrere Divisions (Liga). In welcher Division man spielt, kommt nur auf die Grösse der High School drauf an. Cleveland Heights High hatte 1'700 Studenten, was heisst, dass wir als eine der kleinsten High Schools in der ersten Division spielten.

Wie waren die anderen Quarterbacks in deinem Team?

Es gab nur einen anderen Quarterback im Team und er war ein Junior (ein Jahr jünger als ich). Er war athletisch und konnte gut Football spielen, doch ich war grösser und konnte vielleicht ein bisschen besser werfen. Deswegen entschieden sich unsere Coaches, dass ich Quarterback spielte und er eine andere Position.

Fazit Interview

Wie ihr lesen konntet, wurde Bay in seinem Team in den USA sehr gut aufgenommen und konnte die Coaches sowie die Spieler von Anfang an überzeugen. Bay konnte auch auf der physischen Ebene gut mithalten und war sogar einer der stärksten. Bei der Schnelligkeit aber war es schon ein bisschen anders, denn die Spieler dort waren viel schneller als in der Schweiz und in der Schweiz war Bay einer der schnellsten.

Der andere Quarterback im Team war zwar nicht schlecht, aber Bay war besser und er konnte besser werfen und war um einiges schwerer als der andere. Doch bei Bay mangelte es ein bisschen an Erfahrung. Mich wundert aber, dass man in den USA schon Tacklefootball ab der Primarschule spielt, wobei man bei uns etwa erst ab der Oberstufe, respektive in der U16, das erste Mal Tacklefootball spielen kann. Aber nichtsdestotrotz konnte Bay sein Team bis in die Playoffs führen, in welchen er aber mit seinem Team sehr unterlegen war, denn in den Playoffs mussten sie gegen grössere High Schools antreten, was bedeutet, dass diese besser waren und so schied Bay mit den Cleveland Heights Tigers aus.

Der Football

American Football wird mit einem Football gespielt, welcher eine ähnliche Form hat wie ein Rugbyball.



Abbildung 20 Rugby Ball



Abbildung 21 American Football

Der Football ist aber an den Enden viel spitziger als ein Rugbyball und hat für einen besseren Griff zum Werfen oben die sogenannten Laces.

Der Football wird traditionell aus Pigskin, also Schweinsleder hergestellt, aber mittlerweile gibt es auch Footballs aus Kunstleder und Gummi. Die Laces sind bei manchen Bällen nur aus Gummi und gar nicht richtig geschnürt.

Form

Doch warum hat dieser Football eigentlich diese Form? Meiner Meinung nach, und was ich auch empfinde, ist, dass dies zum Werfen und Fangen sehr hilfreich ist. Also mir geht es viel besser, den Ball mit dieser Form zu werfen als zum Beispiel ein grosser Fussball oder Volleyball. Dieser Ball ist für alle gemacht, besonders für solche mit kleineren Händen, die den Ball weiter hinten greifen müssen. Für mich ist das auch sehr gut. Ich greife nicht in der Mitte des Balles, weil meine Hand nicht so gross ist, wie eine Hand eines NFL Quarterbacks.

Art des Werfens

NFL Quarterbacks haben in Interviews beschrieben, wie sie den Ball halten, damit es ihnen am besten geht, um den Ball zu werfen. Jeder hatte seine eigene Art und Weise, wie er den Ball wirft und den Ball festhält. Es kommt aber auch darauf an, wie gross die Hand ist und wie lange die Finger sind. Die jungen Quarterbacks haben immer wie grössere Hände und greifen damit den Ball viel weiter vorne.

Zum Beispiel Patrick Mahomes, der Quarterback der Kansas City Chiefs, hat eine spezielle Art von Griff, denn er hält nicht seine Fingerspitzen auf den Laces, sondern die Fingergelenke. Im Gegensatz zu Patrick Mahomes seht ihr, wie Drew Brees von den New Orleans Saints den Ball greift.

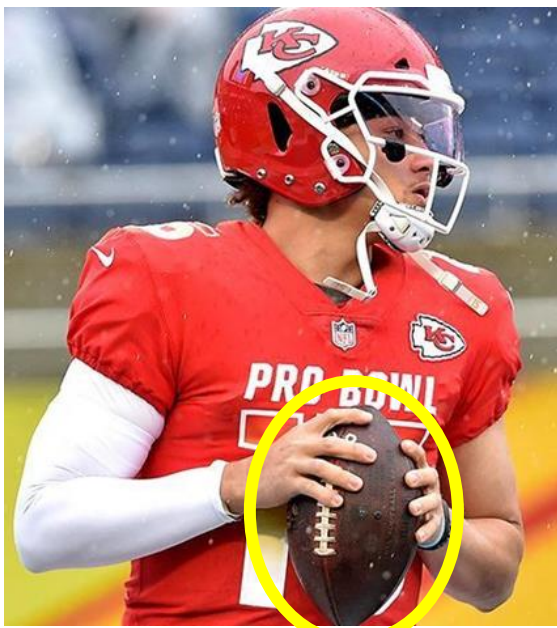


Abbildung 23 Quarterback Patrick Mahomes Football Griff

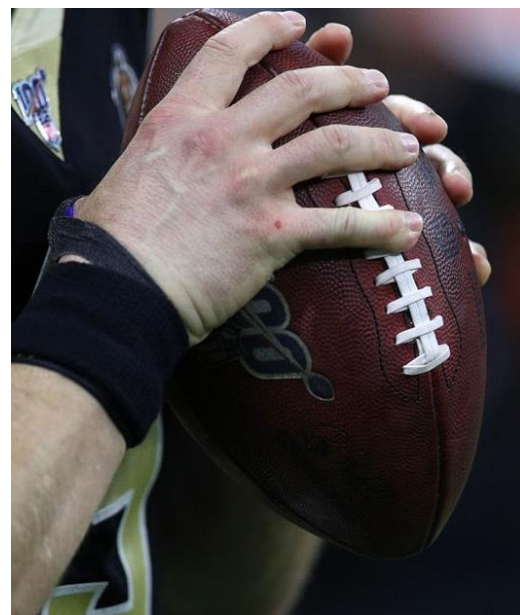


Abbildung 22 Quarterback Drew Brees Football Griff

Patrick Mahomes Wurfart ist auch speziell. Normalerweise wirft man über die Schulter, das heisst man schwingt den Arm über die Schulter. Patrick Mahomes aber wirft den Ball mehr über die Seite, also über den Arm. Den Ball kann man auf verschiedene Arten werfen, aber es gibt einen Grundsatz, welchen man als Anfänger braucht, um am schnellsten zu lernen. Um einen perfekten Spinn hinzukriegen, muss man beim Ball mit zwei Fingern auf dem Lace sein, so dass man festen Griff hat.

Praktische Arbeit am Football

Planung

Ich habe mit Adrian Grünenwald meine Vorstellungen vom Material besprochen. Er ging zum Glück am Tag nach der Besprechung an eine Messe, wo er sich das von mir gewünschte Schweinsleder aussuchen konnte und es bestellte. Er hatte sich noch meinen Ball, welchen ich mir gekauft hatte, unter die Lupe genommen und aus dem alten Ball machten wir Schnittmuster aus Karton.



Abbildung 24 Kartonschablone

Die Aussenhülle

Die Aussenhülle haben wir aus einem dicken Schweinsleder gemacht. Ich habe die Karton Schnittmuster auf das Leder gelegt und mit einem Stift nachgezeichnet. Ich musste zuerst die zwei oberen Teile machen, wo ich je acht Löcher hinzeichnete. Dann zeichnete ich noch die zwei Teile, welche unten beim Ball hinkommen.



Abbildung 25 Teil der Aussenhülle



Abbildung 26 Verstärkung Leder annähen

Nachdem ich sie aufgezeichnet habe, schnitt ich die vier Teile aus und legte sie so hin, wie ich sie nähen wollte. Doch Adrian hatte noch eine Idee. Er wollte bei den Löchern innendrin noch eine Verstärkung einnähen, so dass das Leder bei den Löchern stabil ist. Also habe ich aus einem anderen Leder ein kleines Stück ausgeschnitten. Wir haben ein Nähmuster vom Originalball übernommen und damit das Verstärkungsleder auf das Leder des Balles genäht.

Nachdem die Verstärkung darauf war, hatten wir begonnen, die vier Teile zusammenzunähen. Wir haben einen Teil nach dem anderen aneinandergenäht. Gegen den Schluss wurde es sehr eng und wir hatten Mühe, die Enden zusammenzunähen. Doch mit ein bisschen Kraft und Strecken vom Leder ist es gegangen. Als ich den Ball auf die andere Seite drehte, also von innen nach aussen, sah es zuerst nicht so vielversprechend aus, aber als ich ihn gestreckt und zurechtgezogen habe, sah es schon sehr gut aus.



Abbildung 27 Aussenhülle

Als ich zuhause war, realisierte ich, dass das Leder nicht so flexibel und formbar ist. Ich habe mit meinem Vater einiges ausprobiert, um dies zu ändern, so mit Wasser, Hitze und Ziehen, doch alles ist nicht gegangen. Herr Grünenwald hatte dies schon befürchtet und damals ein zweites Leder bestellt, welches zwar dünner war, aber viel flexibler.



Abbildung 28 Aussenhüllen Teil Dünnes Leder

Somit hatte ich Herr Grünenwald angerufen und habe gefragt, ob ich noch einmal mit ihm einen Ball aus einem dünnen Leder machen könnte. So ging ich noch ein zweites Mal zu Herr Grünenwald und habe mit ihm zuerst alles besprochen und ihm gesagt, was wir dieses Mal anders machen könnten. Ich habe ihm auch noch auf meinem Handy ein Video von einer Wilson Fabrik gezeigt, wo in der Industrie Bälle hergestellt werden. Dort haben wir noch ein paar Sachen gefunden, welche wir falsch gemacht haben und welche wir dieses Mal besser machen müssen.

So haben wir uns wieder an die Arbeit gemacht. Dieses Mal konnte ich schon sehr viel alleine machen, da ich schon mehr Bescheid wusste. Leider ist uns ein blöder Fehler unterlaufen, da wir letztes Mal die Schnittmuster zu gross zugeschnitten haben, wollten wir sie ein bisschen verkleinern, doch wir haben sie nur auf einer Seite gekürzt, was dazu führte, dass die Spitzen nicht auf der gleichen Höhe waren. Leider waren die Teile schon ausgeschnitten, als wir dies bemerk-

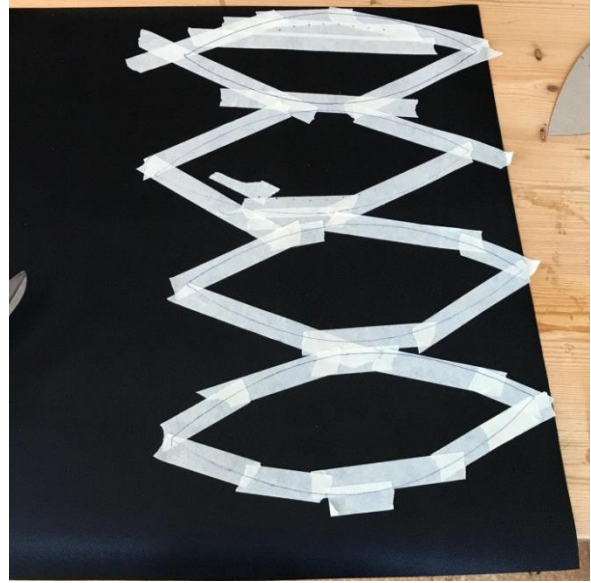


Abbildung 29 Aufzeichnen

ten. Zum Glück haben wir es nicht erst bemerkt, als wir es schon genäht hatten. Daher mussten wir den ganzen Vorgang noch einmal wiederholen. Beim Aufzeichnen war es schwieriger als davor. Da die Rückseite schwarz war und wir keinen guten Schreiber zur Hand hatten, mussten wir zuerst alles, das wir anzeichnen wollten, mit Klebeband abdecken und konnten erst dann auf das Klebeband aufzeichnen. Danach schnitt ich dies aus und nähte das Verstärkungsleder auf. Anschliessend kamen wir wieder zum Zusammennähen. Ich hatte am Anfang den Tipp gebracht, dass wir nicht mehr die vier Teile aneinandernähen sollten, sondern zuerst nur die oberen zwei Teile und dann die unteren und erst zum Schluss die oberen zwei Teile ineinanderlegen und sie so zusammennähen. Dies haben wir dann so gemacht und es ging viel besser als das letzte Mal. Zwar war das Leder erstens dünner, aber durch die neue Nähtechnik ging es erstens besser und zweitens waren die Enden viel schöner.

Zuhause habe ich direkt den Innenball hineingetan, damit ich schauen konnte, wie gut sich der Ball anpasst und wie es aussieht. Es sah schon vielversprechend aus.

Lacing

Auf das Lacing habe ich mich schon gefreut, aber was ist das überhaupt? Das Lacing ist das Anmachen der Schnüre, respektive der Laces. Die Laces sind dafür da, dass man den Ball zum Werfen besser halten kann. Die Laces von einem Echtlederball sind dünne Lederbündel.



Abbildung 30 Lacing

An einem Sonntag startete ich die Aktion und machte mich an die Arbeit. Ich habe mich an einem YouTube Video orientiert, wo angeleitet wird, wie man beim Lacen vorgeht. Im Video wurde auf zwei Sachen hingewiesen und zwar, dass man immer die Laces fest anziehen muss und dass man immer darauf achten soll, dass sich die Laces nicht verdrehen. Nach jedem Schritt hatte ich die Laces schön gerichtet und geschaut, dass sie schön aufeinander sind. Als ich den Dreh raus hatte, ging es sehr schnell und für diese Arbeit brauchte ich eigentlich nur eine Viertelstunde. Im Vergleich zu den Leuten, welche Footballs in den Wilson Fabriken herstellen, hatte ich schon ziemlich lange. Diese sind jedoch sehr geübt. Die Arbeiter in der Wilson Fabrik brauchen nur etwa eineinhalb Minuten zum Lacen

Ballpflege

Jedes Team in der NFL hat einen Ballpfleger, welcher die Bälle pflegt und das Leder bricht. Mir ist in dieser Saison aufgefallen, dass die Bälle viel dunkler sind als diejenigen, die ich im Shop sah. Dies liegt nicht daran, dass man den Ball dunkler kauft, sondern das kommt vom Pflegen und Brechen her. Man kann sich über das Internet ein Kit kaufen, wo folgende Sachen darin sind.

Einen Wachs mit einer Büchse



Abbildung 32 Wilson Ball Pre-prepare Kit

Einen Conditioner



Abbildung 31 Wilson Ball Pre-prepare Conditioner

Einen Tackspray



Abbildung 33 Wilson Ball Tackspray

Zuerst muss man vom Conditioner auf den Ball geben und es mit der Hand verteilen. Danach streicht man vom Wachs auf den Ball und verstreicht das Ganze mit der Bürste. Anschliessend sprayt man noch etwas vom Tackspray auf den Ball und bürstet den Ball noch einmal. Nun ist der Ball fertig und bereit zum Spielen, hat einen perfekten Griff, sieht cool aus und das Leder hält länger.

Kosten

Einen echten Lederball von Wilson kostet zwischen 100 und 130 Franken. Das klingt vielleicht teuer, aber nachdem ich berechnete, wie viel ich für meinen Ball verlangen müsste, damit ich noch Umsatz machen würde, ist einer von Wilson viel billiger.

Material und Arbeit	Franken
Laces	7.-
Innenball	10.-
Leder	30.-
Faden und Verstärkungsleder	20.-
Arbeit nur am Ball = 2 Stunden	100.-
Total	167.-
Verkaufspreis	190.-

Eigentlich habe ich für das Projekt noch viel mehr bezahlt, als hier aufgeführt ist, denn ich habe zwei Aussenhüllen gemacht, doch eine konnte nicht gebraucht werden. Das Leder der zweiten Aussenhülle kostete 70.- Franken und dies war noch einmal mehr Arbeit, dazu kommt noch die Lieferung der Laces und der Innenball, welche 40 Franken kosteten, da ich dies von den Staaten bestellt habe.

Wieso sind die Bälle aus der Industrie so viel billiger, als mein selbst gemachter Ball? Ich begründe es damit, dass es dort viel weniger lang dauert, weil dort Leute arbeiten, welche dies schon lange machen und daher alles viel schneller geht als bei mir. Als ich ein Video aus der Wilson Fabrik geschaut habe, schätzte ich die Zeit auf etwa 25 Minuten.

Danke

Mein grösster Dank geht an Herr Adrian Grünenwald, welcher sich sehr viel Arbeitszeit genommen hat, um mit mir diesen Ball zu machen und auch die Geduld hatte, wenn manchmal ein paar Schwierigkeiten aufkamen. Danken möchte ich auch Bay Harvey, dass er sich trotz der schwierigen Zeit während dem Militär Zeit nehmen konnte und mir die Fragen beantwortete. Auch danke ich Herr Müller für das Korrigieren der Arbeit, für die vielen Tipps und das Puschen, wenn es bei mir einmal nicht so vorwärts ging. Ein grosser Dank geht auch an Noemi und Salome Fehr, welche sich Zeit genommen haben und mir die ganze Arbeit korrigiert haben. Natürlich danke ich auch noch meinen Eltern, welche mich überall unterstützt haben.

Fazit

Ich bin mit meinem Produkt sehr zufrieden, obwohl es bei einigen Massen und Gewicht nicht übereinstimmt, aber ich habe sehr viel dazu gelernt und verstehe nun einiges mehr über den Football und kann daher auch besser mitreden. Der Ball sieht sehr gut aus, so wie ein echter Football und sieht mit dem braunen Leder auch sehr speziell aus. Durch sein leichtes Gewicht fliegt er manchmal ein bisschen weniger gut. Ich hätte mich aber vor dem Beginn der praktischen Arbeit mehr über das Gewicht informieren sollen. Aber sonst bin ich sehr stolz auf mich.

Literaturverzeichnis

Thun Tigers. (2019). *Eye of the Tiger*. Thun: Regio/Print AG.

Wikipedia. (9. Dezember 2019). *Wikipedia*.

Von https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_des_American_Football abgerufen

Wikipedia. (13. Januar 2020). *Wikipedia*. Von https://de.wikipedia.org/wiki/Super_Bowl_I abgerufen

Wikipedia. (28. 4 2020). *Wikipedia.com*.

Von [https://de.wikipedia.org/wiki/Salary_Cap_\(NFL\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Salary_Cap_(NFL)) abgerufen

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Quarterback Patrick Mahomes	
Abbildung 2 Runningback Derick Henry	
Abbildung 3 Fullback Jakob Johnson	
Abbildung 4 Wide Receiver DeAndre Hopkins	
Abbildung 5 Tight End Rob Gronkowski	
Abbildung 6 Offensive Tackle Micheal Oher	
Abbildung 7 Defensive Tackle Aaron Donald	
Abbildung 8 Defensive End Nick Bosa	
Abbildung 9 Linebacker Luke Kuechly	
Abbildung 10 Cornerback Richard Sherman	
Abbildung 11 Strongsafty Tyrann Mathieu.....	
Abbildung 12 Spieler der Vanderbilt University 1904.....	
Abbildung 13 Europameisterschaft im American Football	
Abbildung 14 Die ersten Gewinner der NFL Akron Professionals	
Abbildung 15 Wide Receiver D.K. Metcalf.....	
Abbildung 16 Quarterback Joe Burrow	
Abbildung 17 Quarterback Tom Brady	
Abbildung 18 U19 Junioren der Thun Tigers im Junior Bowl	
Abbildung 19 Bay Harvey bei den Cleveland Heights Tigers	
Abbildung 20 Rugby Ball	
Abbildung 21 American Football.....	
Abbildung 22 Quarterback Drew Brees Football Griff	
Abbildung 23 Quarterback Patrick Mahomes Football Griff	
Abbildung 24 Kartonschablone.....	
Abbildung 25 Teil der Aussenhülle	
Abbildung 26 Verstärkung Leder annähen	
Abbildung 27 Aussenhülle	
Abbildung 28 Aussenhüllen Teil Dünnes Leder	
Abbildung 29 Aufzeichnen	
Abbildung 30 Lacing	
Abbildung 31 Wilson Ball Prepaire Conditioner	
Abbildung 32 Wilson Ball Prepaire Kit	
Abbildung 33 Wilson Ball Tackspray	

Arbeitsjournal

Datum	Dauer	Meine Arbeit Heute Tätigkeiten(was?)	Wichtig für die Weiterarbeit Einsichten Nächste Schritte
4.11.2019	15 min	Alten kaputten Ball auseinandernehmen.	Innenball flicken und die Teile fotografieren.
25.11.2019	45 min	Recherche Ursprung und Entstehung der Regeln.	Regeln gut erklären können und mehr über die NFL herausfinden
2.12.2019	90 min	Recherche Regeln und von der NFL	Sollte strukturierter arbeiten
16.12.2019	90 min	Schreiben Ursprung und Entstehung American Football	Konnte mich leider nicht so gut konzentrieren und kam nicht so weit
13.1.2020	90 min	Schreiben über Ursprung	Für das nächste Mal an ein anderes Thema gehen
20.1.2020	90 min	Super bowl schreiben und Video über das Machen des Balls schauen	Kam schon viel besser voran
27.1.2020	90 min	Vorwort schreiben und recherchieren	Noch schneller arbeiten und mehr zuhause machen
03.02.2020	90 min	American Football noch genauer beschreiben	Konnte schon besser arbeiten und mir kamen auch bessere Ideen in den Sinn
09.02.2020	30 min	Den alten Football komplett auseinandergenommen	
10.02.2020	90 min	Über Bay Harvey geschrieben und mich auf das Interview vorbereitet	Bin nicht so sicher, wie ich die Fragen formulieren soll.
11.02.2020	30 min	Auf Reidenbach gegangen und alles besprochen	Das Leder und alles ist organisiert und ich freue mich darauf, den Ball machen zu gehen
17.02.2020	90 min	Über Salary Cap schreibe	Finde es sehr spannend und ein gutes Konzept
18.02.2020	180 min	Die Football Aussenhülle machen.	Bei den Spitzen war es sehr schwierig zum Nähen.
02.03.2020	90 min	Arbeit dokumentieren	

04.03.2020	240 min	Zweite Aussenhülle machen	Dieses Mal ging alles viel besser
09.03.2020	90 min	Arbeit dokumentieren	
21.03.2020	45 min	Folgende Schritte dokumentieren	Das Experimentieren
29.03.2020	30 min	Die Laces beim Ball angebracht	Habe jetzt meinen Football vollständig abgeschlossen.
30.03.2020	180 min	Arbeit dokumentieren	Habe jetzt auch noch alles Dokumentieren können
16.04.2020	60 min	Interviewfragen gemacht und Bay geschickt	Konnte es leider nicht mit ihm persönlich machen, denn er war im Militär
23.04.2020	120 min	Dokumentation schreiben	
26.04.2020	60 min	Dokumentation schreiben	
27.04.2020	180 min	Dokumentation schreiben	
28.04.2020	120 min	Fertig schreiben zum Korrigieren	Habe alles schriftliche fertig
30.04.2020	120 min	Formatieren und Bilder einfügen	
31.04.2020	120 min	Verzeichnisse einfügen und alles formatieren und durchlesen.	